

**Rahmenthema 6:** Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch  
**Pflichtmodul:** Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache  
**Wahlpflichtmodul 3:** Medienkritik (ministerielle Vorgabe für das Zentralabitur)  
**Zeitvolumen:** ca. 32 Stunden  
**Pflichtlektüre:** Kübler, Kehlmann, Friedrich, Niggemeier, zusätzlich: Enzensberger (siehe die Vorgaben)



Schülerbuch  
deutsch.kompetent für die Oberstufe  
ISBN: 978-3-12-350470-9

**Themenheft Zentralabitur (1):**  
Sprache/Medien/Lesen und  
Literatur (978-3-12-347456-9)

**Themenheft Zentralabitur (2):**  
Deutsche Sprache der Gegenwart  
(978-3-12-347493-4)

Zeit in Stunden	Thema	Material d.k. = deutsch.kompetent, Themenheft 1 und Themenheft 2	verbindliche Unterrichtsaspekte und geforderte Kompetenzen im KC	Kompetenzboxen in deutsch.kompetent Erschließungskompetenz = gerade Schreibkompetenz = kursiv
12	<b>„Ich bin Alexanderplatz“ – Probleme des Wandels der deutschen Gegenwartssprache (KC S. 50)</b>			
2	„Sei mir gegrüßt“ – die innere Mehrsprachigkeit: Varietäten und Stile	Innere Mehrsprachigkeit – Varietäten und Stile. <b>Themenheft 1: S. 6–9.</b> <b>Themenheft 2: S. 6–12.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Exemplarische Probleme des Wandels der deutschen Gegenwartssprache im Zusammenhang gesellschaftlich – kultureller Entwicklungstendenzen. <b>KC S. 50.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textsorten und Textstrategien untersuchen: <b>S. 96 f.</b></li> <li>Eine Sachtextanalyse schreiben: <b>S. 102 ff.</b></li> <li>Aufsätze beurteilen und überarbeiten: <b>S. 228</b></li> <li>Einen Aufsatz unter (Abitur-) Klausurbedingungen überarbeiten: <b>S. 211</b></li> </ul>
4	Das Kiezdeutsch: „Endkonsequente Krassheit“ – Die Jugendsprache: „Ist ja voll opfer, Alter“	Heiko Meixner: Krass history. Jugendlidialekt Kiezdeutsch. Wörterbuch der Szenensprachen. <b>Themenheft 1: S. 10–17,</b> Klaus Lütke: Kanaksprak. Jannis K. Androutsopoulos: Szenensprachen. <b>Themenheft 2: S. 20 u. 17 ff.</b> Weitere Texte in: <b>d.k. S. 98 ff.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS kennen und reflektieren Entwicklungen der Gegenwartssprache und berücksichtigen dabei auch den Einfluss der Neuen (digitalen) Medien. <b>KC S. 49.</b></li> </ul>	
2	Funktionalstile: „Die Bahnhofsuhr... des Anatomischen Instituts ließen die Sekundenzeiger schleichen“ (Themenheft 1: S. 18. Bsp. 3)	Funktionalstile – Beispiele und Übersichten. Peter Braun: Das theoretische Modell der inneren Mehrsprachigkeit. Heinrich Löffler: Die Varietäten des Deutschen. <b>Themenheft 1: S. 18–22.</b> Das traditionelle Stilschichtenmodell. Funktionalstile. Übersichten. <b>Themenheft 2: S. 26–31 u. 34.</b>		
4	„Volkes Maul ist nicht genug“ (Wolf Schneider, Themenheft 1, S. 26)	Jochen A. Bär: Deutsch im Jahr 2000. <b>Themenheft 2: S. 32 f.</b> Texte zur Sprachenpolitik der EU. <b>Ebenda. S. 36 ff.</b> André Meinunger: Nun doch was zu Anglizismen. Wolf Schneider: Volkes Maul ist nicht genug. Uwe Pörksen: Plastikwörter. Die Sprache einer internationalen Diktatur. Tobias Hürter: Welches Deutsch sprechen wir in 50 Jahren? <b>Themenheft 1: S. 24–32.</b>  <b>Erhöhtes Niveau:</b> Theorien des Sprachwandels, Grafiken und Texte. <b>d.k. S. 84–88 sowie S. 105–109.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachwandel oder Sprachverfall? <b>KC S. 50.</b></li> <li><b>Erhöhtes Niveau:</b> Theorie des Sprachwandels. <b>Ebenda.</b></li> <li>Die SuS kennen und beurteilen Phänomene des Sprachwandels unter exemplarischer Bezugnahme auf sprachwissenschaftliche Positionen und reflektieren die Bedeutung und Veränderbarkeit sprachlicher Normen.</li> <li>Die SuS kennen Positionen öffentlicher Sprachkritik und der Sprachwissenschaft und beziehen sie in ihre Urteilsbildung über Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache ein. <b>KC S. 49.</b></li> <li><b>Erhöhtes Niveau:</b> Die SuS verfügen über vertiefte Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Positionen zu Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache (insbesondere zu Theorien des Sprachwandels) und beziehen diese Kenntnisse in ihre Urteilsbildung ein. <b>Ebenda.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textsorten und Textstrategien untersuchen: <b>S. 96 f.</b></li> <li>Erhöhtes Niveau: Diskontinuierliche Texte auswerten: <b>S. 89 f.</b></li> <li>Eine Sachtextanalyse schreiben: <b>S. 102 ff.</b></li> <li>Eine textbezogene Erörterung verfassen: <b>S. 110 f.</b></li> <li>Aufsätze beurteilen und überarbeiten: <b>S. 228</b></li> <li>Einen Aufsatz unter (Abitur-) Klausurbedingungen überarbeiten: <b>S. 211</b></li> </ul>
14	<b>„Kultur- oder gar Weltgeschichte (ist) vorzugsweise ... Mediengeschichte“ (Kübler) – Geschichte der Medien (KC S. 50)</b>			
4	„Angesichts dieser medientechnischen Vielfalt ... versteht man Kommunikation immer weniger als personalen Austausch ... , sondern vornehmlich medial ...“ (Kübler, Themenheft 1: S. 57)	Hans-Dieter Kübler: Medien- und Massenkommunikation: Begriffe und Modelle. <b>Themenheft 1: S. 57 ff.</b> (Kurzfassung). Langfassung/ministerielle Vorgabe: <a href="http://www.media-culture-online.de/fileadmin/bibliothek/kuebler_begriffe/kuebler_begriffe.pdf">http://www.media-culture-online.de/fileadmin/bibliothek/kuebler_begriffe/kuebler_begriffe.pdf</a> <b>Erhöhtes Niveau:</b> H.M. Enzensberger: Das digitale Evangelium. <b>Themenheft 1: S. 60 f.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geschichte der Medien: drei Phasen der Medienentwicklung.</li> <li>Kontroversen um Auswirkungen neuen Medien auf Kommunikation und Lebensform.</li> <li>Erhöhtes Niveau: Kulturkritische Überlegungen. <b>(Ministerielle Vorgaben). KC S. 51.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textsorten und Textstrategien untersuchen: <b>S. 96 f.</b></li> </ul>
4	„Dabei ist dieses Verhalten im Web ... noch viel verwerflicher als im sonstigen Leben ...“ (J. Friedrich, Themenheft 1: S. 63)	Jörg Friedrich: Die Moral des Netzes. Philosophie für Nerds I. <b>Themenheft 1: S. 62 ff.</b> Mirjam Hauk: Selbstdarstellung statt Information. Wie das Internet unsere Kommunikationsstruktur verändert. <b>d.k. S. 59 f.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS kennen und reflektieren Entwicklungen der Gegenwartssprache und berücksichtigen dabei auch den Einfluss der Neuen (digitalen) Medien. <b>KC S. 49.</b></li> <li><b>Erhöhtes Niveau:</b> Die SuS verfügen über vertiefte Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Positionen zu Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache (insbesondere zu Theorien des Sprachwandels) und beziehen diese Kenntnisse in ihre Urteilsbildung ein. <b>Ebenda.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textsorten und Textstrategien untersuchen: <b>S. 96 f.</b></li> <li>Eine Sachtextanalyse schreiben: <b>S. 102 ff.</b></li> <li>Eine textbezogene Erörterung verfassen: <b>S. 110 f.</b></li> <li>Einen Essay schreiben: <b>S. 360 f.</b></li> <li>Aufsätze beurteilen und überarbeiten: <b>S. 228</b></li> <li>Einen Aufsatz unter (Abitur-) Klausurbedingungen überarbeiten: <b>S. 211</b></li> </ul>
6	„Was sind sie wert, die Freundschaften, die wir im Internet pflegen?“ – Klick: „gefällt mir“ (Niggemeier, Themenheft 1: S. 48)	Stefan Niggemeier: Das wahre Leben im Netz. <b>Themenheft 1: S. 48 ff.</b> Daniel Kehlmann: Ein Beitrag zur Debatte. <b>Themenheft 1: S. 100 f.</b> (Auszug), ders. in: Ruhm. <b>S. 133–158.</b> Jörg Schöning: Dann lieber untreu sein. <b>Themenheft 1: S. 102 f.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachwandel oder Sprachverfall? <b>KC S. 50</b></li> <li>Kontroversen um Auswirkungen neuen Medien auf Kommunikation und Lebensform. <b>(Ministerielle Vorgaben)</b></li> <li>Erhöhtes Niveau: Kulturkritische Überlegungen. <b>(Ebenda)</b></li> <li>Exemplarische Probleme des Wandels der deutschen Gegenwartssprache im Zusammenhang gesellschaftlich – kultureller Entwicklungstendenzen. <b>KC S. 50.</b></li> <li>Die SuS kennen und reflektieren Entwicklungen der Gegenwartssprache und berücksichtigen dabei auch den Einfluss der Neuen (digitalen) Medien. <b>KC S. 49.</b></li> <li><b>Erhöhtes Niveau:</b> Die SuS verfügen über vertiefte Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Positionen zu Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache (insbesondere zu Theorien des Sprachwandels) und beziehen diese Kenntnisse in ihre Urteilsbildung ein. <b>Ebenda.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textsorten und Textstrategien untersuchen: <b>S. 96 f.</b></li> <li>Erzählweisen zeitgenössischer Literatur untersuchen: <b>S. 355 f.</b></li> <li>Einen Text gestaltend interpretieren: <b>S. 21 f.</b></li> <li>Aufsätze beurteilen und überarbeiten: <b>S. 228.</b></li> </ul>
4	<b>„VIELLEICHT TREFFEN NACH ARZT?“ – Sprachkritik und Medienkritik</b>			
4	„Hey Du, bin grad mit Schonwieder Schmerzen aufgewacht“ (Themenheft 1: S. 33)	Kehlmann: Ein Beitrag zur Debatte. <b>Themenheft 1: S. 36 f.</b> (Auszug). SMS-Texte. Grafik. <b>Themenheft 1: S. 33 f.</b> Peter Schlobinski: SMS-Texte – Alarmsignale für die Standardsprache. <b>Ebenda: S. 35.</b> Christa Dürscheid: Sprachliche Analyse der SMS. <b>d.k. S. 92 f.</b> Dieter E. Zimmer: persönlichst. <b>d.k. S. 94.</b> Wiglaf Droste: Rat und Unrat, Wort und Sinn. <b>d.k. S. 95.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbindliche Inhalte wie oben. <b>KC S. 50.</b> sowie ministerielle Vorgaben.</li> <li>Die SuS weisen ihre Kompetenzen zum Rahmenthema 6 nach. <b>KC S. 49.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textstrategien untersuchen: <b>S. 97.</b></li> <li>Über (literarische) Texte sprechen: <b>S. 13.</b></li> <li>Mündliches Abitur: Einen Kurzvortrag halten und ein Prüfungsgespräch führen: <b>S. 365 f.</b></li> </ul>
2	<b>„Schönen guten Abend und herzlich willkommen zu Hart aber fair“ – Mediale Inszenierungen</b>			
2	Politische Diskussionen untersuchen – alternativ: Medien in der Erlebnisgesellschaft	Auswahl an Texten zu: Politische Diskussionen. <b>d.k. S. 69 ff.</b> Medien in der Erlebnisgesellschaft. <b>d.k. S. 56 ff.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachwandel oder Sprachverfall? <b>KC S. 50</b></li> <li>Kontroversen um Auswirkungen neuen Medien auf Kommunikation und Lebensform. <b>(Ministerielle Vorgaben)</b></li> <li>Erhöhtes Niveau: Kulturkritische Überlegungen. <b>(Ebenda)</b></li> <li>Die SuS kennen und reflektieren Entwicklungen der Gegenwartssprache und berücksichtigen dabei auch den Einfluss der Neuen (digitalen) Medien. <b>KC S. 49.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Politische Diskussionen in den Medien untersuchen: <b>S. 75.</b></li> <li>Oder:</li> <li>Eine freie Erörterung schreiben: <b>S. 60 f.</b></li> <li>Aufsätze beurteilen und überarbeiten: <b>S. 228.</b></li> </ul>